

ADAC

Reiseführer

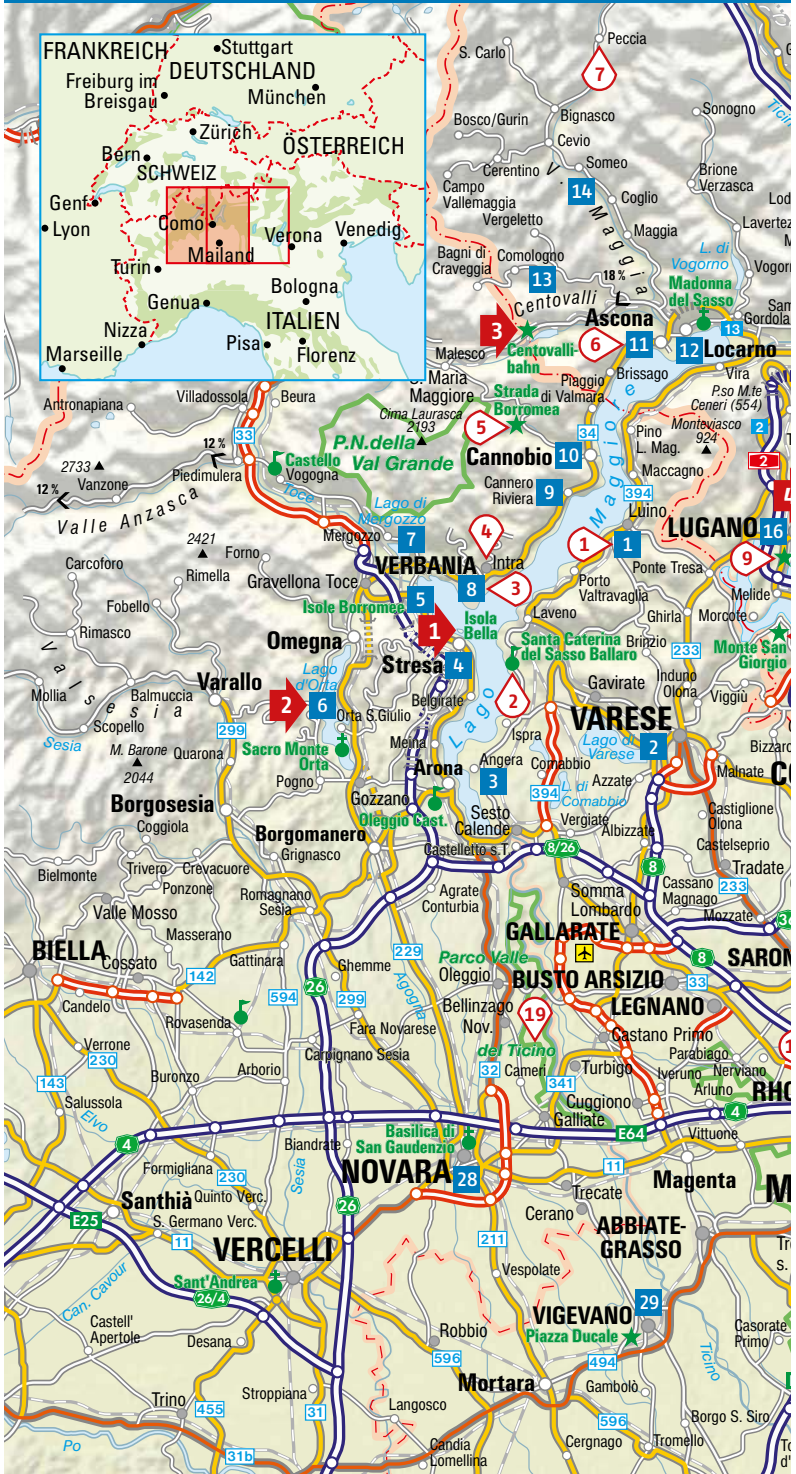
Oberitalienische Seen

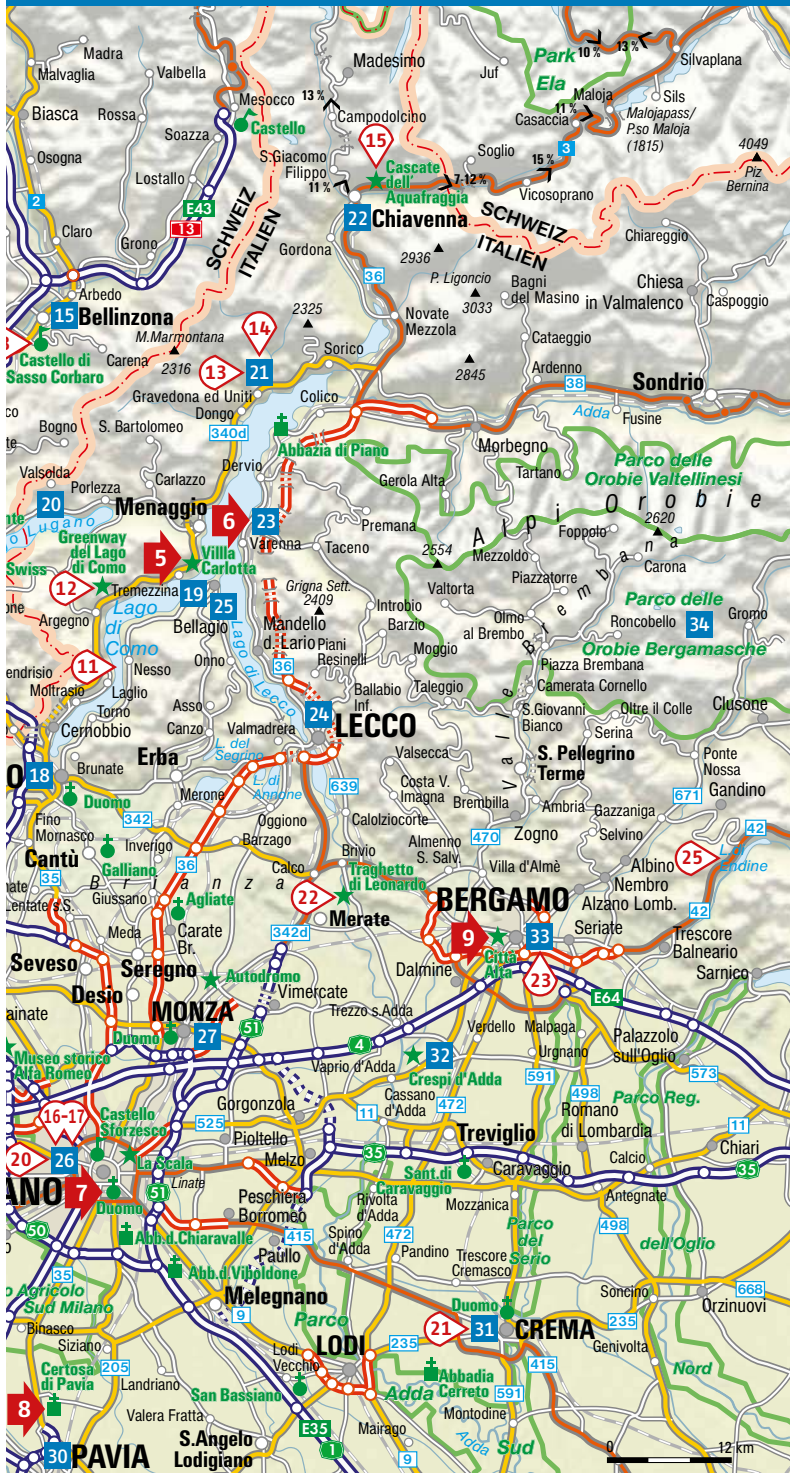
Lago Maggiore Luganer See Comer See



Mit **10** ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**
QUICKFINDER





Intro

Impressionen	4
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Lago Maggiore – italienischer Teil	16
--	----


1 Luino und die Blumenküste	18
2 Varese und Lago di Varese	20
3 Angera	22
4 Stresa	24
5 Isole Borromee	26
6 Lago d’Orta	29



7 Lago di Mergozzo	31
8 Verbania	33
9 Cannero Riviera	35
10 Cannobio	36
Übernachten	38

Südliches Tessin und

Luganer See	40
11 Ascona	42
12 Locarno	44
13 Centovalli	48
14 Valle Maggia	50
15 Bellinzona	52
16 Lugano	54
17 Mendrisio	58
Übernachten	60

Lago di Como	62
18 Como 	64
19 Tremezzina und die Azaleenriviera	70
20 Valsolda und Lago di Lugano (ital. Teil)	73




21	Gravedona ed Uniti	75
22	Chiavenna	77
23	Varenna	78
24	Lecco	79
25	Bellagio	80
	Übernachten	82

Mailand und Umgebung 84

26	Mailand 	86
27	Monza	100
28	Novara	103
29	Vigevano	104
30	Pavia	106
	Übernachten	108

Lago d'Iseo und Bergamo 110


31	Crema	112
32	Crespi d'Adda	113
33	Bergamo 	114
34	Parco delle Orobie	117
35	Valcamonica	118
36	Lago d'Iseo	119
	Übernachten	121

Service



Oberitalienische Seen von A-Z 123

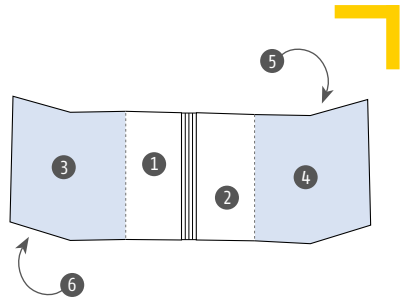
Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	127
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

 *Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.*

Umschlag:

-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen ①
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②
- Oberitalienische Seen West:** Vordere Umschlagklappe, innen ③
- Oberitalienische Seen Ost:** Hintere Umschlagklappe, innen ④



- Stadtplan Mailand:** Hintere Umschlagklappe, außen ⑤
- Ein Tag in Mailand:** Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Alpiner Charme und mediterrane Leichtigkeit

Italiens Seenland begeistert die Besucher – egal, ob sie die Ruhe der Berge, den Trubel am See oder malerische Dörfer und Städte suchen



Die Arme des Comer Sees schmiegen sich um den hübschen Ort Bellagio

Oberitaliens Seen bilden die perfekte Bühne. Berge und Täler, Seen, Dörfer und Städte und südlich die weite Ebene des Po verdichten sich auf kleinstem Raum zu einem Kaleidoskop unterschiedlicher Landschaften. Anders als an den klassischen Sonnenzielen am Mittelmeer ist man hier allerdings gefordert, zu überlegen, was man erleben will. Denn wie im Theater lassen sich die Kulissen

auch hier nach Lust und Laune austauschen und kombinieren. So kann man in der Kühle des frühen Morgens zu einer Bergwanderung starten, sich nach der Rückkehr beim Bad im See erfrischen, einen Mittagsimbiss nehmen und später ein Konzert besuchen. In Städten wie Como oder Lugano sind kulturelle Angebote selbstverständlich, und auch in vielen kleinen Orten gibt es sie. Das Beste an dieser

vielfältigen Dichte ist, dass man sich zwischen Orta- und Iseosee, dem Gottard und dem Po austoben und Szenarien wechseln kann, ohne zwingend ein Auto benutzen zu müssen.

Sonnenstube mit Pflanzenpracht

Insubrien ist der historische Name der Region, die in ihren genauen Grenzen

gangsmonate – als insubrisches Klima bekannt. Die Seen gleichen Temperaturunterschiede aus. Der außergewöhnliche botanische Reichtum der Region resultiert aus diesem Klima ebenso wie aus dem Vermögen derer, die sich hier in den letzten Jahrhunderten Villen gebaut und, vor allem an den Westufern, großartige Gärten haben anlegen lassen. Dass diese Lagen besonders geschützt sind, machen die steil abfallenden Berge möglich, die schwere Nordwestwinde nicht so schnell absinken lassen. Azaleenriviera hat man deswegen das Westufer des Comer Sees um Tremezina genannt

Burg Montebello in Bellinzona (unten) – die Einkaufspassage Galleria Vittorio Emanuele II in Mailand (ganz unten)



allerdings nie definiert wurde. In mancher Augen beschreibt sie das Siedlungsgebiet des gleichnamigen Volkes, andere bezeichnen damit das einstige Herzogtum oder die Metropolregion Mailand.

Mit dem Namen wird auch das Klima charakterisiert: Trockene, aber sonnige Winter und ebenso sonnige, heiße Sommer mit häufigen Gewittern treffen auf niederschlagsreiche Über-



Das will ich erleben

Zwischen Gipfeln und Seen wartet allerlei Sehenswertes auf die Besucher des oberitalienischen Seenlandes. Da geht es hinauf auf aussichtsreiche Berge und wieder hinunter in üppig blühende Gartenanlagen. Es lassen sich Städte entdecken, an deren verborgenen Schätzen viele Urlaubsgäste einfach vorüberfahren. An Bord zahlreich verkehrender Linienschiffe lässt man sich von milder Seeluft umwehen und genießt Traumblicke auf die Prachtvillen am Seeufer. Zur Einkehr bieten sich urige Lokale an, die regionaltypische Gerichte servieren, die auch bei den Einheimischen auf den Tisch kommen. Und auch an die kleinen Gäste wird mit vielen Attraktionen gedacht.



Gärten als Kunstwerke

Wahre Gartenträume sind im Lauf der Jahrhunderte entlang der Seeufer entstanden. Eine besonders schöne Anlage zauberte der Schotte Neil Boyd McEacharn: den Garten der Villa Taranto. Weitere Prachtexemplare sind der kleine Barockgarten auf der Isola Bella, der im 18. Jh als Weltwunder galt, und der Park der Villa Reale in Monza, der königlichen Ansprüchen gerecht wird.

- 5 Isola Bella** 27
Trauminsel für Gartenfreunde
- 8 Villa Taranto, Verbania** 34
Mit Pflanzen wurde hier nicht geizigt
- 27 Park der Villa Reale, Monza** 101
Der größte seiner Art in Italien



Plätze als Verweilorte

Was wäre Italien ohne Plätze? Vigevanos Piazza Ducale etwa, die gebaut wurde, um zu beeindrucken, die Piazza del Duomo in Como, wo der Schulterchluss von Kirche und Stadtrat visualisiert ist, oder Bergamos Piazza Vecchia, die zu den schönsten Platzanlagen Italiens zählt. Also: auf die Plätze, fertig ...

- 18 Piazza del Duomo, Como** 65
Große Kulisse für die blaue Stunde
- 29 Piazza Ducale, Vigevano** 105
So schön und doch nur Vorplatz des Castello
- 33 Piazza Vecchia, Bergamo** 115
Einer der wenigen Plätze Italiens ohne Kirche

Abwechslungsreiche Wanderungen

In Lugano führt der Weg auf den Monte Brè, nach Gandria oder entlang einer Etappe des Trans Swiss Trails. Geht man die Via Spluga, ist man auf alten Handelspfaden unterwegs. Auf dem Greenway del Lago di Como versteht man die Philosophen, die sagen, der Weg sei das Ziel.

- 16 Lugano** 54
Zurück geht es stets auch mit Seilbahn, Bus oder Boot
- 19 Greenway del Lago di Como** 73
Den Comer See auf Schritt und Tritt entdecken
- 22 Via Spluga** 78
Der Weg folgt historischen Saumpfaden



16

Zukunftsweisendes

Am Monte Verità im Westen Asconas haben sich im 19. Jh. Utopisten getroffen, um menschliches Miteinander neu zu denken. Zur Expo 2015 in Mailand gab Stahlbeton den Rahmen für städtebauliche Utopien. Und damit sich auch die nächste Generation an intakter Natur erfreuen und saubere Luft atmen kann, wurde der Flusslauf des Ticino zwischen Lago Maggiore und Pavia unter Schutz gestellt.

- 11 Monte di Verità** 43
Refugium der Träumer
- 26 Bosco Verticale, Mailand** 92
Ein Baumhaus für das Stadtklima
- 29 Parco del Ticino** 105
Ein wunderbarer Flecken Natur



26

Bunte Märkte

Im Urlaub hat man Zeit und Muße, über die Märkte zu bummeln und an den zahlreichen Ständen zu verweilen, so etwa auf den Wochenmärkten in Luino oder Domodossola. In Cannobio kann man ganz bequem von einem Café aus dem farbenfrohen Treiben zuschauen.

- 1 Mittwochsmarkt in Luino** 18
Der angeblich größte Markt im Land
- 7 Samstagsmarkt in Domodossola** 32
Hier kann man sich durch Berge von Käse probieren
- 10 Sonntagsmarkt in Cannobio** 36
Die Uferpromenade wird zum Marktplatz



1

Südliches Tessin und Luganer See

Ein kleiner Teil des Lago Maggiore und mehr als die Hälfte des Luganer Sees überschreiten die Grenze zur Schweiz und reichen ins Tessin hinein



Das Tessin ist einer von 26 Schweizer Kantonen, flächenmäßig der fünftgrößte, mit 3,6 Mio. Einwohnern an siebter Stelle und der einzige, in dem mehrheitlich italienisch gesprochen wird. Abgesehen davon war und ist das Tessin steter Anziehungspunkt von Schriftstellern, Dichtern und Malern, eine Traumlandschaft, ein Idealbild, in dem alpine Bergwelt und mediterranes Flair eine magische Verbindung eingehen. Ein Fünftel des Lago Maggiore befindet sich in der Schweiz und mehr als die Hälfte (63%) des Luganer Sees. Vom rauen Klima in den Hochalpen sind es nur wenige Kilometer bis zu den Ufern des Lago Maggiore und des Luganer Sees, wo in Gärten und Parks subtropische Pflanzen gedeihen. Weltoffene Kleinstädte mit hoher Wirtschaftsleistung konnten in den letzten Jahrzehnten viele Arbeitsplätze schaffen und die Abwanderung aus der Region verringern, ha-

ben jedoch auch zu einem massiven Landschaftsverbrauch mit negativen Folgen geführt. Abseits der Ebenen befinden sich die kleinen Dörfer in einem Schwebestadium zwischen Idylle und Verfall, manche von ihnen zählen zu den schönsten der Schweiz.

In diesem Kapitel:

11	Ascona	42
12	Locarno	44
13	Centovalli	48
14	Valle Maggia	50
15	Bellinzona	52
16	Lugano	54
17	Mendrisio	58
	Übernachten	60

ADAC Top Tipps:

- 3** **Centovallibahn, Locarno**
 | Schmalspurbahn |
 Mit diesem technischen Meisterwerk, das Herzen von Eisenbahnromantikern höher schlagen lässt, geht auch die Talfahrt bergauf. 47
- 4** **Monte Brè, Lugano**
 | Landschaft |
 Auf den Hausberg Luganos kommt man zum Wandern oder um die grandiose Aussicht zu genießen. Hinauf geht es zu Fuß oder ganz bequem mit der Standseilbahn. 56



3

ADAC Empfehlungen:

6 **Monte Verità, Ascona**
 | Museum |
 Im Teehaus lässt sich die Ruhe genießen und im Museum dem Geist des Orts nachspüren. 43

7 **Grotto Pozzasc, Valle Maggia**
 | Restaurant |
 Eine kleine Wohlfühl-Oase mitten im Wald: Hier bekommt man zu Tessiner Speisen das Plätschern des Wasserfalls. 51

8 **Castello di Sasso Corbaro, Bellinzona**
 | Burg |
 Hier erklärt sich Bellinzonas strategische und geografische Bedeutung auf einen Blick. 53

9 **31. Etappe des Trans Swiss Trail, Lugano**
 | Wanderung |
 Schönheit auf Schritt und Tritt: Die 12 km lange, familientaugliche Wanderung führt von Lugano nach Morcote. 57



8



12

10 **Fondazione Monte San Giorgio, Mendrisio**
 | Fossilienmuseum |
 Hier führen Spuren eines Ticino-suchus, eines Vorfahren des heutigen Krokodils, weit zurück in die Frühgeschichte der Welt. 59



Bergamos malerische Oberstadt thront hoch oben auf einem Hügel



Information

- Info Città Alta, Via Gombito 13, 24129 Bergamo, Tel. 00 39/035/24 22 26, www.visitbergamo.net
- Parken: siehe S. 117

Bergamo, die kleine Stadt am Fuße der Alpen, wo die mächtigen Berge in die flache Poebene übergehen, führt ein beschauliches Dasein und wird auf dem Weg zur prominenteren Nachbarin Mailand oft übersehen. Die Città Alta, die Oberstadt, sitzt auf einem der letzten Ausläufer der Südalpen. Die Stadtmauer lässt sich auf der Viale delle Mure abwandern. Vor allem am

Abend, wenn die Details der Ebene im Dunst verschwinden und die ersten Lichter aufflackern, bietet sie einen unvergesslichen Blick. Die Venezianer haben die Mauer im 16. Jh. gebaut, die UNESCO hat das Bollwerk 2017 zum Weltkulturerbe gekürt. Die Geschichte Bergamos ist lang und wechselhaft, lässt aber den Schluss zu, dass die Stadt bedeutend und heiß umkämpft war. Heute ist die Nähe zum nur 5 km entfernten Flughafen Orio al Serio wichtig. Der Zusammenschluss einiger Low-Cost-Anbieter macht die Stadt darüber hinaus zu einem interessanten Ziel für preisbewusste Reisende (s. www.visitbergamo.net).

Plan
S. 116

Sehenswert

1

Città Alta

| Stadtviertel |

9

*Bergamos autofreie Oberstadt
bezaubert und atmet Geschichte*

Etwa 3000 Bergamasker leben noch in ihrer Oberstadt. Früher, als die Hügellage noch schützte und noch nicht als nur beschwerlich empfunden wurde, nannten sie 27000 Bewohner ihr Zuhause. Schon lange siedeln hier Menschen, verwenden brauchbares Baumaterial von Vorgängern, überbauten den Hügel, der strategisch überaus günstig liegt und einen weiten Blick in die umgebende Ebene erlaubt.

2

Piazza Vecchia

| Platz |

Im Mittelalter war die Piazza Vecchia gleichsam der Kopf der Stadt und der Region Bergamo: Hier wurde politische Macht ausgeübt. Heute ist sie das Herz der Oberstadt und einer der wenigen Plätze Italiens, der ohne Kirche auskommt. Früher wurde die Stadt von den Palazzi della Ragione und della Podestà aus verwaltet, heute sind hier Museen untergebracht. Der Markuslöwe, Symbol des Evangelisten Markus und der Republik Venedig, zeugt vom Einfluss der Lagunenstadt.

3

Basilica Santa Maria Maggiore

| Basilika |

Die Westfassade des 1137 begonnenen Kirchenbaus blieb unvollendet. Den äußeren Eindruck bestimmt neben der von Löwen getragenen Vorhalle auf der Nordseite vor allem die benachbarte Cappella Colleoni mit ihrer kunstvoll gestalteten Fassade aus farbigem Marmor. Der ursprünglich romanische, später barockisierte Innenraum der Basilika ist reich geschmückt. In ihr befindet sich das Grabmal des Komponisten Donizetti.

4

Castello di San Vigilio

| Burg |

Über viele Jahrhunderte hinweg befand sich in der Burg auf dem Hügel das Machtzentrum von Bergamo. Reste sind noch zu sehen. Die Aussicht auf die Umgebung ist grandios. Mit der Standseilbahn Funicolare di San Vigilio erreicht man das Castello mühelos.


5 Città Bassa

| Stadtviertel |

Die betriebsame Unterstadt zeigt Besuchern ein anderes Bild von Bergamo. Hier tritt Geschäftigkeit an die Stelle von Müßiggang und Beschaulichkeit. Heute ist die lebendige Unterstadt vor allem wegen ihrer Kunstgalerien und dem Theater einen Besuch wert.

6 Accademia Carrara

| Museum |

 *Eines der bedeutendsten Museen Italiens mit rund 1800 Bildern*

Die 1796 von Giacomo Carrara als Kunstschule und Gemäldegalerie gegründete Accademia Carrara zeigt ca. 1800 Bilder aus rund 500 Jahren Kunstgeschichte, darunter Werke von Botticelli, Raffael, Tiepolo und Canaletto.

■ Piazza Giacomo Carrara 82, www.laccademia.it, Mi–Mo 9.30–17.30 Uhr, 10 €, Kinder (unter 18 Jahre) frei

7 Galleria d'Arte Moderna e Contemporanea (GAMEC)

| Museum |

Bergamos Galerie für moderne und zeitgenössische Kunst stellt unter dem Motto »Offen für das Experimentieren mit den Sprachen des Zeitgenössischen und für die Multidisziplinarität« Werke aller Genres aus. Zur Kollektion gehören Arbeiten von de Chirico, Hans Hartung und Kandinsky. Insgesamt umfasst die Sammlung 3000 Werke.

■ Via San Tomaso 53, www.gamec.it, Mi–Mo 10–18 Uhr, 6 €, Kinder 4 €

Verkehrsmittel

Standseilbahnen Den Weg zwischen Ober- und der Unterstadt erleichtert seit 1887 eine Funicolare. 52% beträgt die Steigung, rund 240m die Länge. Die Funicolare di San Vigilio führt zum Castello San Vigilio auf den gleich-



namigen 459 m hohen Berg. Sie verkehrt seit 1912. Beide Seilbahnen sind von 7 bis ca. 1 Uhr in Betrieb, am Wochenende kürzer, sie fahren ca. alle 10 Min., die Fahrt kostet 2,70 €. Im Buseticket vom Flughafen ist die Fahrt für den gleichen Tag inbegriffen, es wird auch ein Tagesticket für den ÖPNV von Bergamo für 5 € angeboten. ■ www.atb.bergamo.it, Plan S. 116, b2/3 u. a1/2

P Parken

Primax Parcheggi An der Via Giuseppe Verdi 23/C in der Unterstadt gelegen, dauert es ca. 15 Min., um die Station der Funicolare zu erreichen, die in die Oberstadt führt. ■ 2 €/Std. untertags, 1 €/Std. nachts, Plan S. 116, c3

Restaurants

€ | **La Fiaschetta** Mehr ein legeres Lokal, in dem man zusammenkommt, als ein Restaurant. Hier werden zum Wein aus dem Fass kleine Platten serviert oder warme, regionale Gerichte wie »Strinù«, eine spezielle Schweinewurst mit Polenta und geschmolzenem Raclettekäse. ■ Via Borgo Santa Caterina 8, Tel. 00 39/035/24 56 53, www.lafiaschetta.eu, Mo–Sa abends, So geschl., Plan S. 116, c2

€ | **Trattoria Parietti** Oberitalienische Gerichte in gemütlicher Atmosphäre. ■ Via C. Beltrami 52, Tel. 00 39/035/22 10 72, www.trattoriaparietti.eu, Mo abends und Di geschl., Plan S. 116, a1

Kinder

Sonntagnachmittags fährt zwischen Piazza Mercato delle Scarpe und Colle Aperto der **Gulliberg**, ein Minizug. Für Kinder bis 12 Jahren ist die Fahrt bei

Begleitung eines Erwachsenen kostenlos. ■ So 14–18.30 Uhr, Hin- und Rückfahrt 3 €, Tickets bei der Bergstation der Funicolare Città Alta, Plan S. 116, b3

Events

I Maestri del Paesaggio Im September verwandelt sich die Piazza Vecchia in eine grüne Oase. Unter dem Motto »Meister der Landschaft« sind Landschaftsarchitekten aufgerufen, ihre Ideen für eine grüne Stadtgestaltung einzureichen – und vielleicht umzusetzen. ■ www.imaestridelpaesaggio.it

Im Blickpunkt

Alpiner Urfalter

Erst im Jahr 2015 wurde am Berg Pizzo Arera im Wildpark Orobie eine unbekannt Mottenart entdeckt. Genauer genommen handelt es sich um eine Urmotte der Gattung *Micropterix* der jetzt neu benannten Spezies *Gaudiella* (vom lat. *gaudium* – Freude). Die Motte wurde in 1600 m Höhe gefunden. Dass sie überhaupt überlebt hat, liegt – so vermutet man – daran, dass die Eisschicht in den südlichen Alpen sehr dünn und schnell abgeschmolzen war.

34 Parco delle Orobie

Gipfel, Täler, Wiesen und Wälder in den Bergen vor Bergamos Haustür

Für Alpinisten ist die Bergregion, die sich in einem Umkreis von 80 km nördlich von Bergamo erstreckt, ein Traum: Gipfel, bis über 3000 m hoch, grüne

sene wie auch Kinder) einen gültigen **Personalausweis** oder **Reisepass**, den sie während der Reise immer mit sich tragen sollten.

Auto und Straßenverkehr

Führerschein und Papiere

Ein gültiger Führerschein muss auf Verlangen der Polizia stradale bzw. der Grenzpolizei vorgezeigt werden können, ebenso der Fahrzeugschein.

Straßennetz und Sicherheit

Das Straßennetz ist sowohl in der Schweiz als auch in Italien gut ausgebaut. Allerdings kann es vor allem in der Hochsaison, zu den Feiertagen und am Wochenende zu starkem Verkehr kommen. In der Metropolregion Mailand ist in den Morgen- und Abendstunden mit langen Verzögerungen durch Staus zu rechnen. Nebenstraßen zu kleineren Orten sind oft eng und erfordern vorausschauendes Fahren. Im Sommer sind Parkplätze an den Seen Mangelware.

Verkehrsvorschriften

Italien: Das **Stand- oder Ablendlicht** muss außerhalb von Ortschaften auch tagsüber eingeschaltet werden. Auch im **Kreisverkehr** gilt rechts vor links, d.h. einfahrende Autos haben die Vorfahrt. **Gurtpflicht** besteht für alle Insassen und ist vom Fahrer zu prüfen. Die **Alkoholgrenze** liegt bei 0,5 Promille. Über 1,5 Promille Blutalkoholkonzentration kann das Auto sofort stillgelegt werden. Das Telefonieren während der Fahrt ist ausschließlich mit **Freisprechanlage** erlaubt.

Schweiz: Unabhängig von Tageszeit oder Wetter sollte man immer mit **Ablendlicht** fahren. Geldstrafen für

Blutalkoholwerte über 0,5 Promille sind empfindlich hoch. Auch Führerscheinentzug oder mehrmonatige Freiheitsstrafen sind möglich. Auch in der Schweiz gilt die **Gurtpflicht**, und das Telefonieren während der Fahrt ist ebenfalls ausschließlich mit **Freisprechanlage** erlaubt.

Tempolimits in Italien

Straße	Tempolimit
Autobahn	max. 130 km/h (110 km/h bei Regen)
Schnellstraße	max. 110 km/h
Landstraße	max. 90 km/h
Ortschaft	max. 50 km/h

Tempolimits in der Schweiz

Straße	Tempolimit
Autobahn	max. 120 km/h
Schnellstraße	max. 100 km/h
Landstraße	max. 80 km/h
Ortschaft	max. 50 km/h

Tanken

Die aktuellen **Benzinpreise** für die Schweiz und Italien sind auf www.adac.de (unter Verkehr > Tanken, Kraftstoff und Antriebe > Benzinpreise Ausland) aufgelistet. Da die Benzinpreise in Italien höher liegen als in den Nachbarländern – vor allem auch für Diesel –, lohnt es sich, mit vollem Tank einzureisen.

Bei der Bezahlung der **Tankrechnung** mit Kreditkarte muss man in der Schweiz mit Extragebühren rechnen. Der Aussteller Ihrer Kreditkarte gibt darüber Auskunft. Viele Tankstellen an Autobahnen und im Grenzbereich akzeptieren Euro.

In Italien werden Autos oftmals noch vom Tankstellenpersonal betankt, Extragebühren fallen dafür nicht an, über Trinkgeld, besonders, wenn nebenbei die Scheiben geputzt werden, freut man sich.

Maut

Autobahnen in Italien sind mautpflichtig. An Einfahrten zieht man ein Ticket, an Stationen bzw. an der Ausfahrt werden streckenabhängig ca. 7 Cent/km berechnet.

Für die Benutzung der **Schweizer Autobahnen** und **Nationalstraßen** ist eine Vignette vorgeschrieben. Sie kostet 36,50 € und ist an besetzten Grenzstellen, Autobahnraststätten und ermäßigt in den Verkaufsstellen des ADAC erhältlich. Die **Vignette** gilt jeweils vom 1.12. des Vorjahres bis zum 31.1. des Folgejahres. Ist sie nicht sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht, wird bei Kontrollen eine Strafe in fünffacher Höhe fällig. Weitere Informationen findet man in Netz unter www.ch.ch/de/autobahnvignette.

Für Österreich besteht ebenfalls **Vignettenpflicht**. Vignetten werden für 10, 60 und 365 Tage verkauft und kosten 9,20 €, 26,80 € und 89,20 €. Für die einfache Fahrt über den Brenner wird eine Mautgebühr von 9,50 € erhoben.

Kinder im Auto

In der Schweiz und in Italien müssen Kinder unter 12 Jahren, sofern sie kleiner als 150 cm sind, in einem **Kindersitz** Platz nehmen.

Unfall

Bei einem Unfall (accidente) außerhalb einer Ortschaft muss vor dem Verlassen des Fahrzeugs die für jeden Insassen mitzuführende reflektieren-

de gelbe **Warnweste** übergezogen und die Unfallstelle gesichert werden. Bei **Personenschaden** zwingend die Polizei verständigen (Notruf: 112). Die Notrufzentrale des ADAC erreichen Sie bei **Fahrzeugpannen** und **-unfällen** unter Tel. 00 49/89 22 22 22. Kennzeichen, Name und Anschrift von Fahrern und Haltern der beteiligten Fahrzeuge sowie deren Haftpflichtversicherung und Versicherungsnummer notieren. Namen von (möglichst neutralen) Unfallzeugen festhalten und Unfallstelle fotografieren. Keine fremdsprachigen Schriftstücke unterzeichnen, deren Inhalt unverständlich ist. Lassen Sie sich bei Problemen vom ADAC beraten (Tel. 0800/510 11 12). Ihre Schadensersatzansprüche können Sie direkt bei der gegnerischen Versicherung oder über einen Regulierungsbeauftragten in Deutschland geltend machen, der vom Zentralruf der Autoversicherer vermittelt wird.

Parken

Italien: Das Parken ist an weißen Bordstreifen kostenlos, an blauen Markierungen kostenpflichtig, an schwarzgelben Streifen verboten.

Schweiz: An blauen Markierungen ist das Parken wochentags bis zu einer Stunde kostenlos, Parkscheibe mit Ankunftszeit sichtbar auslegen. Am Wochenende ist das Parken kostenlos und ohne Parkscheibe möglich. An weißen Markierungen ist das Parken gegen Gebühr möglich.

Barrierefreies Reisen

Viele, aber nicht alle Boote auf den Oberitalienischen Seen sind barrierefrei zugänglich. Das Gleiche gilt für historische Bauwerke, Hotels und die



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-538-8

www.adac.de/reisefuehrer

